

erstellt am: 11.12.2009

URL: <http://nachrichten.rp-online.de/article/wirtschaft/Merkel-lobt-Boni-Steuer-fuer-Banker/61269>

Merkel lobt Boni-Steuer für Banker

VON MICHAEL BRÖCKER - zuletzt aktualisiert: 11.12.2009 - 02:30

England und Frankreich wollen Bonuszahlungen von Bankern besteuern. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) spricht von einer "charmanten Idee". Auch SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier lobt die Initiative. Experten halten diese Strafsteuer indes für verfassungswidrig. Banker sind empört.

In Deutschland findet es parteiübergreifend Zustimmung, dass im Mutterland des Finanzkapitalismus die Regierung eine 50-prozentige Strafsteuer auf Bonuszahlungen von Bankern einführen will. Das Vorhaben der Briten sei eine "sehr charmante Idee", sagte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gestern auf einem Kongress der Europäischen Volkspartei in Bonn, der Chef der Euro-Finanzminister Jean-Claude Juncker unterstützte sie. Dieser Schritt könne manchen Lerneffekt in der "City of London", dem geografischen Zentrum der Finanzindustrie, befördern. Auch SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier begrüßte die Initiative, die vom französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy übernommen wurde: "Ich begrüße, dass die Briten jetzt entschlossen handeln", sagte Steinmeier unserer Zeitung. "Wir fordern für Deutschland eine Sonderabgabe vom Finanzsektor, um die staatlichen Rettungsmaßnahmen zu finanzieren." Großbritannien habe vorgelegt. "Merkel und Schäuble müssen endlich an das Thema ran."

Der britische Finanzminister Darling hatte angekündigt, befristet eine Sondersteuer auf Banker-Boni zu erheben. Ab einer Summe von umgerechnet 28000 Euro soll die Abgabe 50 Prozent der Zusatzvergütung betragen. Dem Fiskus bringt das geschätzt 600 Millionen Euro. In einem Artikel mit dem britischen Premier Gordon Brown erklärte auch Frankreichs Staatspräsident Sarkozy die Boni-Besteuerung zur Priorität des EU-Gipfels. Deutsche Politiker sind sich indes einig, dass die Maßnahme, selbst wenn sie mehrheitsfähig wäre, so nicht umgesetzt werden könnte.

"Eine gesonderte Besteuerung der Boni wäre wohl verfassungswidrig", sagt Leo Dautzenberg, finanzpolitischer Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion. Die Prämien seien Teil des Gehalts und würden der Einkommensteuer unterworfen. Wichtiger sei ein "Gesamtkonzept" für Managervergütung. Auch Angela Merkel betonte, dass sie nach wie vor den Vorschlag einer internationalen Finanzmarkt-Transaktionssteuer bevorzuge. Der Gewerkschaftsbund DGB bezeichnete die Boni-Steuer gestern dagegen als "längst überfälligen" Schritt.

In der Bankenbranche löste die britisch-französische Initiative Verärgerung aus. Die Finanzinstitute befürchten Wettbewerbsverzerrungen, wenn EU-Länder unterschiedliche Regeln einführen. "Wir brauchen weltweit gleiche Bedingungen", sagte der frühere Bankenverbands-Präsident und Commerzbank-Aufsichtsratschef Klaus-Peter Müller. Die großen deutschen Institute, darunter Commerzbank und Deutsche Bank, erklärten derweil, dass sie die auf dem G-20-Gipfel der Industrie- und Schwellenländer verabredeten, ab 2010 geltenden Selbstverpflichtungen für Bonuszahlungen bereits in diesem Jahr einhalten wollen. Eine entsprechende Vereinbarung soll heute in Berlin unterzeichnet werden.

Demnach müssen sich Boni nach langfristigen Erfolgskriterien richten und dürfen erst nach drei Jahren ausgezahlt werden. Im Januar beginnen die Bonusverhandlungen für die meisten Investmentbanker. "Angesichts der Verluste wird das ohnehin keine spektakuläre Veranstaltung", sagt ein Investmentbanker der Citibank. Kommentar

Quelle: Rheinische Post

© RP Online GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

WEITERE AKTUELLE NACHRICHTEN VON RP ONLINE

POLITIK

[Bundesrat](#)[Länderchefs lassen Merkel allein](#)[KSK](#)[Deutschlands geheime Krieger](#)[Guttenberg](#)[Afghanistan: Neudefinition](#)

SPORT

[Butt spielt groß auf](#)[Braucht der FCB noch Neuer?](#)[Champions League](#)[Lüttichs Held will in die Bundesliga](#)[Formel 1](#)[Glock: "Habe einfach Bock"](#)

WIRTSCHAFT

[Paris](#)[Airbus A 400 M startet](#)[Weihnachtsgeschäft](#)[Microsoft sieht PC-Boom](#)[WestLB](#)["Bad Bank" noch vor Weihnachten](#)

GESELLSCHAFT

[Popstars](#)[Leo und Vanessa gewinnen](#)[Playboy-Video](#)[Patricia ist das älteste Bunny](#)[Mode-Ehrungen](#)[Kate Moss ist Londons Ikone](#)

PANORAMA

[Tragischer Tod](#)[Mann stirbt an Spenderniere](#)[New York](#)[Schießerei auf Times Square](#)[Stadtarchiv](#)[Köln erwartet 60 Millionen Euro](#)

WISSEN

[Klimaschutz](#)[EU sagt Milliarden zu](#)[Nacht zum Montag](#)[Prächtige Sternschnuppen](#)[Schweinegrippe](#)[Impfdosen für Schwangere da](#)

DIGITALE WELT

2009

iPhone: Die besten Spiele

"Farmville"

Millionen spielen Bauernhof 2.0

Trend im Netz

Geldschein-Gesichter

AUTO & MOBIL

Krisen-Reaktion

Automarken: Wer mit wem kuschelt

Ost-West-Achse

Autobahn 2 achtspurig?

Tuner und Siemens

Porsche Cayenne jetzt elektrisch

DÜSSELDORF & REGION

Düsseldorf

Wohnungsmieten steigen deutlich

Hilden

Itter sauber, aber nicht rein

Düsseldorf feiert Hoppeditz Erwachen

BILDER DES TAGES



REISE

ADAC

Top-Skigebiete der Alpen

Adventsserie (5)

Kitsch in Lourdes

Dezember

Hotelpreise sinken weiter

NÖRDLICHER NIEDERRHEIN

Wesel

Hospital zieht vor Gericht

Emmerich

Schwere Vorwürfe gegen Stadt

Alles über "Berühmte Niederrheiner"

BERUF & KARRIERE

Urteil

Simulanten droht Rauswurf

Mittelschicht

Angst vor Jobverlust

Geschenketipps

Wichtelparty-Knigge

BERGISCHES LAND

Leverkusen

Wirbel um Karnevals-Frei der Stadt

Radevormwald

Neuer "life-ness"-Aufsichtsrat

Bayer 04 Leverkusen

Eine Denksport-Aufgabe

SÜDLICHER NIEDERRHEIN

Krefeld Pinguine

Pinguine warten auf Adduono

Wegberg/Mönchengladbach

Gutachten belastet Dr. Pier

Borussia

Die neue Sorge